

Projekt Sandhaufen 2005



Termin: 29.07.2005 bis 07.08.2005

Transportmittel: Bus ca. 1900km eine Strecke

Mitzunehmen: Gleitschirm, Gurtzeug, Zelt, Schlafsack, Liegematte, Reisepass, Zahnbürste, Kreditkarte oder Bankomatkarte, Sonnencreme, Kappe, Shorty, ..

Quatier: Campingplatz Petit Nice

[illegible]

Informationen zur Düne:

DUNE DU PILAT

Düne du pilat bei Bordeaux (Frankreich)

Betrachtet man eine **geografische Karte** des westlichen Teils des aquitanischen Beckens und vor allen Dingen des Kreises von LA TESTE DE BUCH, ist man über die Weitläufigkeit einer geologischen Formation aus dem Ende des Quartär überrascht, die man mit "Sandheide" bezeichnet. Sie umfaßt den gesamten Raum um die Bucht von Arcachon, zieht sich nach Norden bis zur Trichtermündung der Gironde, nach Osten bis zum Garonneetal und nach Süden bis zum Adour und den Raum Armagnac. Im Westen bilden neuere Küstendünen eine Kette, zu der auch die Düne von Pilat gehört.



Die GROSSE DÜNE VON PILAT mit ihrer Länge von 2700 m und einer Breite von 500 m ist eine Laune der Natur, beeindruckend und unerwartet zugleich.

Sie ist im Laufe der Jahrhunderte durch die Überlagerung von zwei großen Dünensystemen entstanden, die von Wald bedeckt waren und deren Spuren noch heute auf der Wasserseite sichtbar sind : die ältesten Schichten am Fuße der Düne sind 4000 Jahre alt, die Spitze der Düne kann auf das Jahr 1860 zurückdatiert werden. Die alten Waldböden und weitere Schichten, die auf ehemals sumpfiges Gelände hinweisen, nennt man Paläoböden. So kann man am Westhang der Düne von Pilat vom Fuß bis zur Spitze vier verschiedene Paläoböden erkennen, die Rückschlüsse auf die Entstehung der Düne zulassen. Die Bildung der jetzigen Düne, die innerhalb eines Jahrhunderts von 60 m auf 118 m angewachsen ist, ist der Abtragung einer riesigen Sandbank zu verdanken, die sich noch im 18. Jahrhundert vor der Küste erstreckte und vom Wind verreht wurde.



Die Düne wächst zur Zeit noch weiter durch den Sand, den der Wind von der Sandbank Arguin abträgt, doch die stetige Verlagerung des Einfahrtskanals der Bucht nach Süden vermindert die Sandanhäufung und eine neue Düne bildet sich nun in der Gemarkung Gaillouneys.

Bei den letzten Messungen der Düne 1980 durch das Geologische Institut Aquitanien schwankte ihre Höhe zwischen 102 und 104 m. Im Laufe der Zeit trug sie verschiedene Namen : "Le Sablonney", "Les Grands Tucs" oder auch "La Grave". Doch ihr wirklicher Name ist "La Dune du Pilat".



Urkundlich belegt wird dieser Name zum ersten Mal 1484 in der Form von "Lous Pillars". 1556 einfach nur noch "Pila", wie man in einem Bericht über den Schiffbruch der "Guten Fahrt" aus kann.

Zuerst trug nur eine Sandbank den Namen "Pile". Nachdem sie bis ans Ufer herangewachsen 16. Jahrhundert auf den ganzen Küstenstrich übertragen. Nachdem weiter im Süden eine neu ebenfalls die Küste erreicht hatte, sprach man "alter" und "neuer Pile". Die Bucht, die sich im beiden gebildet hatte, wurde zur Bucht von Pilat. Der Wind trug weiterhin die Sandbank ab, di und die Düne von Pilat wuchs weiter an.

Als die Düne von Pilat 1978 zum nationalen NATURDENKMAL erklärt wurde, war sie eine der Landschaften in Frankreich, die unter Schutz gestellt wurden, ohne jedoch den Zugang für Be Jeden Tag formt der Wind die Düne weiter um. Sie wandert Jahr für Jahr 4 m landeinwärts un Harzsammlerhütten und Pechöfen zu, die teilweise noch aus dem 17. Jahrhundert stammen.



Karte la teste de Buche Nähe Bordeaux (Frankreich)

